

Lernstation 18: Identifikationsaufgaben

De flg. små historier handler om forhold ved den dansk-tyske grænse i årene ca. 1950-80. Historierne er aftrykt i *Flensburg Journal*, Nummer 87 – Jahrgang 10 – Dezember 2009.

Identificer emnerne fra Lernstation 15, 16 og 17, idet du copy-paster sætninger ned i svarområdet og fremhæver som vist i eksemplet her (eks. fra alle historier samles i respektive felter, fx alle eks. på modalverber i øverste felt):

1 Außer einem Stück Butter hatte der Pkw-Fahrer bei seiner Einreise in Kupfermühle angeblich nichts beim Zoll anzumelden. Ich bestand darauf, dass er den Kofferrum öffnete. Aber das wollte dieser Mann nicht. Der Schlüssel sei nicht da! Wir bemühten den Schlüsseldienst von Opel in Flensburg. Beim Öffnen stieg uns ein penetranter Geruch in die Nase: 10 rosarote Ferkelchen lagen (...) am Boden des Kofferraums. (...) Es handelte sich um eine besondere dänische Züchtung (...). Der Erzeuger musste ermittelt werden. Pkw und Ferkel wurden beschlagnahmt.	Ordstilling – marker alle verber. Eks: Die Menschen waren nach den Kriegsjahren ausgehungert.
2 Ordnungsgemäß hingegen konnte ein Löwe in seinem Käfig abgefertigt werden. Ein Deutscher Dompteur hatte das herrliche Raubtier in Kopenhagen gekauft.	Modalverber. Eks: Die Arbeit an der Grenze konnte Einblicke in menschliche Abgründe geben.
3 Und noch eine wahre Geschichte muss Gebauer (= der Zollbeamte) endlich mal loswerden. „Ich frage mich heute noch, wie ein Hamburger Staatsanwalt in Zivil so dusselig sein konnte, uns Zöllnern mit gezogener Schusswaffe gegenüberzutreten? Das war in der Zeit der Baader Meinhof Attentate. Der Staatsanwalt wollte eigentlich nur seine Waffe bis zu seiner Rückkehr aus Dänemark deponieren.“	Vilje. Eks: Der Fahrer wollte nicht aussteigen.
4 Gebauer (= der Zollbeamte) erinnert sich auch noch an die Eisenbahnwaggons mit Molerde aus Dänemark. (...) Die Molerde, ein in Dänemark subventionierter, porzellanähnlicher Baustoff für Kacheln, war in Deutschland gut abzusetzen. Oftmals bestand das illegale Zubrot für die Importeure dieser Frachten aus Kaffee, Tee und sogar aus Pfeifentabak: Schmuggelware, die von den Zöllnern mit geübten Griffen aus der Molerde „herausgefischt“ werden musste.	Werden som selvstændigt verbum. Eks: Vieles wurde zu beliebter Schmuggelware.
5 Gebauer (= der Zollbeamte): Es kam auch vor, dass ein Lkw, ohne Fracht geladen zu haben, in kurzen Abständen mehrfach die Grenze passierte. Jede Ein- und Ausreise (Indrejst / Udrejst) wurde im Reisepass abgestempelt. Erst wunderten wir uns. Aber dann bemerkten wir, dass das Fahrzeug jedes Mal mit neure Bereifung aus Dänemark kam.	Werden som hjælpeverbum - Futurum: So wird die Grenze hoffentlich nie mehr aussehen.

6 Im Winter 1957/58 wurde dänische Kühlhausbutter für 2,50 DM/kg angeboten, was auf den Verbraucher in Stadt und Land bis runter nach Hamburg eine große Zugkraft auslöste. Im März 1958 brach unter den Touristen ein „Buttersturm“ aus, als bekannt wurde, dass eine Buttereinfuhrbeschränkung (Butter + Einfuhr + Beschränkung) bevorstehen würde. Peters und Heise erinnern sich noch lebhaft daran, als die Reisenden unvorbereitet in einen Schneesturm geraten waren. Der Schneeeinbruch war so heftig, dass sich die Wagenkolonnen auf der alten B77 und B76 von Rendsburg bis an Grenze Kupfermühle gestaut hatten. Diese Menschen mussten nun einige Tage vom Roten Kreuz betreut werden. Und auch vom Zoll. Da wurden Zöllner zu Herbergsvätern!	Werden som hjælpeverbum - Passiv: Erst ab April 1950 wurden keine Lebensmittelkarten mehr ausgegeben.
--	--